



Border Collie Club der Schweiz

Club Suisse du Border Collie

Jahresbericht der Präsidentin 2017/18

Geehrte Vereinsmitglieder

Wie schnell das Vereinsjahr vorüberging, wird mir bewusst, wenn ich mir Zeit nehme und über das Vergangene nachdenke.

Marianne Stähli organisierte mit dem Plausch- und Sporttag zwei sehr schöne Anlässe. Wir würden uns freuen, wenn auch in Zukunft wieder möglichst viele Mitglieder an diesen Anlässen teilnehmen würden.

Die Vereinsaktivitäten mit unseren üblichen Meisterschaften in Agility und BH und SanH wurden wiederum von Philip Fröhlich in Lengnau und dem KV Grenchen durchgeführt. Vielen herzlichen Dank für die Organisation und dem reibungslosen Ablauf. Ihr seid super!

Innerhalb des Vorstandes ging es in diesem Jahr recht turbulent zu und her. Hatten wir doch mit Nisrine Maurer gedacht, dass wir eine würdige Nachfolgerin für Ursula Müller gefunden haben. Jedoch mussten wir uns innerhalb des Vereinsjahres schon wieder von Nisrine Maurer verabschieden, da die Übernahme der Kasse ein zu grosser Arbeitsaufwand bedeutete und für sie nicht machbar war. Somit müssen wir uns wieder auf die Suche nach einem Kassier machen, damit Ursula endlich in ihren wohlverdienten Ruhestand vom BCCS gehen kann. An dieser Stelle Ursula Müller...nochmals vielen Dank für dein Entgegenkommen...

Des Weiteren war ja auch ein Wechsel für den Posten des Zuchtwartes geplant. Aus privaten Gründen hat sich Regula Roth jedoch für das Amt zurückgezogen. An dieser Stelle auch an Sandra von Erlach herzlichen Dank, dass du nochmals einspringst bis der Posten des Zuchtwartes definitiv vergeben wird.

Somit ist der Border Collie Club wieder auf der Suche nach einem Kassier, wo sich für die Rasse Border Collie in der Schweiz einsetzen möchte.

Meine ganz persönlichen Gedanken zur Zucht der Rasse Border Collie:

Schaut man in soziale Netzwerke wird einem der ganze Umfang bewusst, in welcher «Masse» die Rasse Border Collie gezüchtet wird. Anscheinend ist die Nachfrage nach dieser Rasse immer noch riesig, was ich auch absolut verstehen kann. Wohl nicht nur wegen deren Hüte Eigenschaften, sondern vielmehr auch wegen ihren angenehmen Eigenschaften für Sportarten. Der Border Collie ist aus vielen Sportarten nicht mehr wegzudenken, die Zucht jedoch sollte immer im Sinne des Border Collie als Arbeitshund bleiben. Es gibt sie nicht «die Sportlinie»...es darf nicht sein, dass diese Hunde nur auf Schnelligkeit, Wendigkeit, Schönheit, Grösse, Farbe und Gewicht denunziert werden....all diese Hunde haben ihre Vorfahren in Border Collies, welche streng nach bestimmten Eigenschaften selektioniert wurden. Und diese Eigenschaften machen diese Rasse zu diesen faszinierenden Hunden.

Sollten die Spezialisten unter den Herdengebrauchshunden ihre typischen Arbeitseigenschaften verlieren, so werden wir auch all das verlieren, was diese Rasse ausmacht. Was am Schluss bleibt ist kein Border Collie mehr, sondern vielmehr nur noch ein Hund.